

## **Bibeltext: Römer 8,14-17** (Neue Genfer Übersetzung)

13 Wenn ihr euer Leben von eurer eigenen Natur bestimmen lasst, müsst ihr sterben. Doch wenn ihr in der Kraft von Gottes Geist die alten Verhaltensweisen tötet, werdet ihr leben.

**14 Alle, die sich von Gottes Geist leiten lassen, sind seine Söhne und Töchter.**

**15 Denn der Geist, den ihr empfangen habt, macht euch nicht zu Sklaven, sodass ihr von neuem in Angst und Furcht leben müsstet; er hat euch zu Söhnen und Töchtern gemacht, und durch ihn rufen wir, wenn wir beten: »Abba, Vater!«**

**16 Ja, der Geist selbst bezeugt es uns in unserem Innersten, dass wir Gottes Kinder sind.**

**17 Wenn wir aber Kinder sind, sind wir auch Erben – Erben Gottes und Miterben mit Christus. Dazu gehört allerdings, dass wir jetzt mit ihm leiden; dann werden wir auch an seiner Herrlichkeit teilhaben.**

18 Im Übrigen meine ich, dass die Leiden der jetzigen Zeit nicht ins Gewicht fallen, wenn wir an die Herrlichkeit denken, die Gott bald sichtbar machen und an der er uns teilhaben lassen wird.

## **Gliederung der Predigt**

### **1. Kinder statt Sklaven**

Wer den Heiligen Geist empfangen hat, ist in Gottes Familie aufgenommen worden. Wir haben dadurch eine neue Identität als Sohn oder Tochter des höchsten Königs. Wir können ein immer mehr von Angst und Druck befreites Leben leben. Der Heilige Geist bewirkt in uns auch die Motivation, zur Sünde immer wieder ein konsequentes Nein zu sagen.

### **2. Intimität statt Distanz**

Nicht wenige empfinden Gott gegenüber Distanz. Durch den Heiligen Geist und durch die Bibel kann ich erkennen, dass Gott eine liebevolle Beziehung zu mir will, die niemand mehr zerstören kann, die mir die Geborgenheit gibt, die ich zum Wachsen brauche. – Wer zu Gott umkehrt und ihn um seinen Heiligen Geist bittet, der bekommt ihn und damit diese Beziehung mit Gott.

### **3. Gewissheit statt Angst**

Es ist der Heilige Geist, der uns die frohmachende und erleichternde Überzeugung gibt, dass wir wirklich zu Gott gehören und seine Söhne und Töchter sind. Das geschieht besonders dann, wenn wir auf das schauen, was Jesus für uns am Kreuz und durch die Auferstehung getan hat. Und wenn wir die Versprechen in Gottes Wort anschauen, die uns zusagen, dass wir von Gott angenommen sind. Der Geist macht uns dann klar: Das gilt für mich.

### **4. Erben statt leer ausgehen**

Wer Sohn oder Tochter ist, wird auch erben. Als Geschwister von Jesus werden wir mit ihm erben. Das Erbe beinhaltet alles, was Gott gehört – Himmel und Erde, ein Leben in Reinheit und Gerechtigkeit, der Sieg über den Tod und alles Böse. Mit Jesus zu erben bedeutet auch, mit ihm zu leiden. Gottes Antwort auf unser Leiden ist aber, dass er uns das Beste gibt, was er nur geben kann. Dass wir den Heiligen Geist haben, ist wie die erste Rate dieses zukünftigen Erbes.

## Zum Nachdenken und Austauschen

Denke über den Unterschied nach zwischen Söhnen und Töchtern einerseits und Sklaven andererseits. Was bedeutet dieser Unterschied für deine Sicht von dir selbst, wenn du Sohn/Tochter Gottes bist?

Als Kind Gottes hast du das volle Recht, zum Schöpfer des Universums "lieber Vater" oder "Papi" zu rufen. Was macht das mit dir?

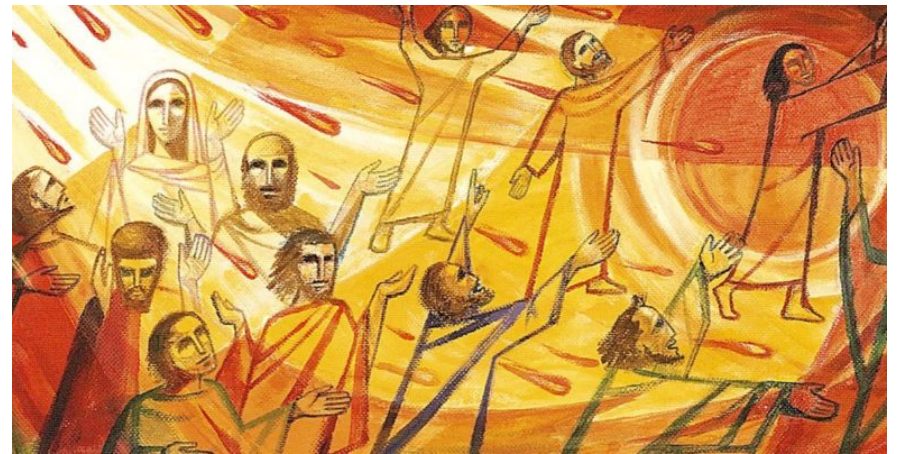
Kennst du Situationen, wo du daran gezweifelt hast, dass du wirklich zu Gott gehörst, dass du bei ihm angenommen bist? Was hat dir geholfen?

Als Kind Gottes bist du Erbe. Du wirst alles erben, was Jesus Christus auch erben wird. Was fällt dir alles ein, was dazu gehört?

## Pfingst-Kinder

(Was der Heilige Geist in unser Leben bringt)

Römer 8,14-17



Quelle: buildfaith.org

FEG Hochdorf, 05.06.2022

Fragen oder Anregungen zur Predigt?

[andreas@feg-hochdorf.ch](mailto:andreas@feg-hochdorf.ch)